

von einer Aeusserung die Rede ist, welche die fränkischen Bischöfe in ihrem Synodalschreiben an den Papst über die Verurteilung Erzbischof Ebo getan haben sollten. Damit aber vergleiche man die Antwort, die Hinkmar selbst dann dem Papste auf diese Stelle des Briefes erteilte: 'In qua [scil. 'epistola synodali'] nullam mentionem de quacumque Ebonis depositione habuimus' (Migne, Patr. lat. CXXVI, 85 D). Bezeichnender noch dürfte Folgendes sein. Bei dem Briefe n. 79 fand sich¹ zu einem Passus angemerkt: 'Haec dicta non sunt vera' und zu dem ganzen Briefe n. 80: 'Haec epistola aliter veritatem interpretatur, quam veritas ipsa se habet'. Gerade mit Bezug auf diese Briefe des Nikolaus über die Wiederherstellung der Reimser Kleriker erklärt Hinkmar in seinen Annalen²: 'Pro quibus [scil. 'clericis'] valde satagens, ut in suis habeantur gradibus restituti, multa Hincmaro Remorum archiepiscopo imposuit in eisdem epistolis, quae non esse vera manifesta ratione constabant'.

Auch die Anwendung des Verses von der Chimaira auf das Privileg des Nikolaus³ spricht doch unverkennbar für die persönlichste Gegnerschaft des Verfassers wider den Papst — wie sie sich bei Hinkmar auch sonst, zumal in den Annalen⁴, äussert —, zugleich aber auch für dessen gelehrte Bildung⁵.

Uebersehen wir noch einmal die ganze Hs., so liegt uns in ihr also eine offenbar von Hinkmar angelegte Sammlung vor, welche vor allem die Akten des Prozesses

1) S. oben S. 558. 2) Ann. Bertin. a. 867 ed. Waitz S. 87.

3) S. oben S. 558. — Auch hier weise ich übrigens auf eine Parallele bei Hinkmar selbst hin. Er zitiert nämlich den Vers von der Chimaira in einem Briefe an Ludwig III., den Sohn Ludwigs des Stämmers (Migne, Patr. lat. CXXVI, 118): 'quae ita inter se dissentiant, ut a principiis media et a mediis ultima dissonent, sicut de quodam monstro antiquus poeta dicit: Prima leo, postrema draco, media ipsa chimaera'. 4) Besonders charakteristisch in dem Bericht über die Restitution Rothads von Soissons (Ann. Bertin. a. 865 ed. Waitz S. 76). 5) Vielleicht kannte Hinkmar das Wort aus einem Briefe des Hieronymus, vgl. Migne, Patr. lat. XXII, 1083 ep. n. 125. Diesen Hinweis verdanke ich Herrn Professor Werminghoff in Königsberg i. Pr. — Auf eine Einzelheit, die mir bei der Herstellung des Textes auffiel, sei hier noch hingewiesen. In der Adresse des Briefes n. 81 (J.-E. 2825), Epist. VI, 431, Z. 16 lässt der Laoner Codex hinter 'Vulfado scilicet' das 'archiepiscopo' im Gegensatz zu der Ueberlieferung des vorzüglichen Paris. lat. 1458 aus. Sollte auch das vielleicht auf eine Absicht Hinkmars zurückgehen, dessen Feder sich sträubte, den alten Widersacher Wulfad sogleich in der erzbischöflichen Würde anzuerkennen?